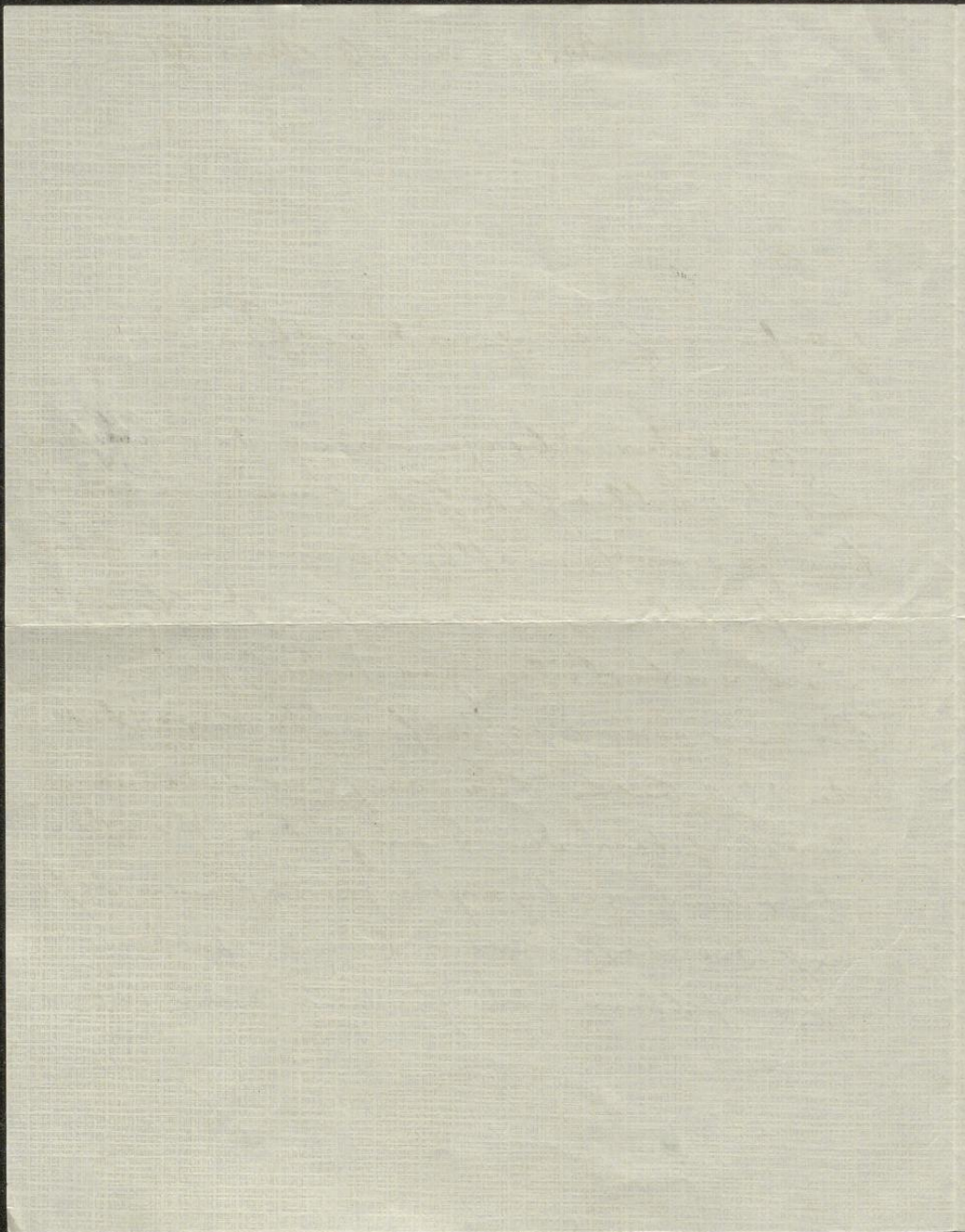


Prüen, den 16. März 1815.

Hochachtungsvoll erwidrige Ihnen:

Mit der Überzeugung der Belieben  
 und der Wohlthat Ihres nun erkrankten,  
 hochverehrten Gemaltes, das von mir über  
 das Grab hinaus verpflegt und  
 in der väterlichen Freundschaft, haben  
 Sie mir eine große Freude bereitet.  
 Und ich bitte Sie, mich mein  
 herzlichsten Dank auf die Wohlthätig-  
 keit und Güte zu versichern, daß  
 ich die kostbaren Bünde selbst in  
 Frau halten und ihnen einen Genuß:



gloz in meiner Bibliothek zu erhalten  
werden. Ich bitte dich sehr, wenn  
möglichst bald für die Aufhebung  
von Melow's Schrift zu sorgen zu  
nehmen. Ich ersuche dich die Zeit  
nicht zu verlieren, wo man für die  
Bücher - offene. Literarische Verträge  
einfachste Abwicklung, die Melow's  
Schriften sorgsam befreit sind  
in der besten Luft steht, erhalten  
wird. Leider ist es sehr da der  
Preis sehr gering und ungenügend.  
Kann ein gutes Portrait Melow's,  
das dem Kaiser bei gegeben  
werden soll, werden ich für mich  
persönlich wünschen.  
Auf meine Frau Dank

7.

Besten Dank für das freundliche Ge-  
denken und besonders für die lieben  
Gruße auf das herzlichste.

Mit der Bitte, mir Ihre wohl-  
wollende Aufmerksamkeit und Förderung zu  
bewahren, verbleibe ich mit  
dem Ausdruck

erwünschter Verehrung  
Ihr ergebener

J. H. C. Lemmer

